

Personal- und Possessivpronomen**1. Setze zu jedem Personalpronomen ein geeignetes Nomen.**

	Personalpron.	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
1.Pers.Sing.	ich	mein Schuh			
2.Pers.Sing.	du				deine Bücher
3.Pers.Sing.	er		seine Jacke		
	sie				
	es				
1.Pers.Plural.	wir			unser Haus	
2.Pers.Plural.	ihr				
3.Pers.Plural.	sie				

Reflexivpronomen – rückbeziehendes Fürwort

Das Reflexivpronomen bezieht sich eng zum Subjekt eines Satzes.

- Ich hole **mir** ein Glas Milch aus der Küche.
- Du kaufst **dir** einen neuen Fußball.
- Sie wünscht **sich** ein Fahrrad zum Geburtstag.
- Markus dreht **sich** noch einmal im Bett um, da er noch so müde ist.
- Carsten gibt **sich** einen Ruck und steht auf.



Das Reflexivpronomen kann das Dativ- oder Akkusativobjekt in einem Satz ersetzen.
Deshalb ist seine Form mit der Dativ- oder Akkusativform des Personalpronomens identisch!

Bei manchen Verben kann das Reflexivpronomen nicht durch ein Nomen ersetzt oder weggelassen werden, ohne dass das Verb eine andere Bedeutung bekommt oder der Satz sinnlos oder falsch wird.

- > Echt reflexiv: Die Mutter beeilte sich.
- > Unmöglich: ~~Die Mutter beeilte ihre Kinder.~~
- > Unmöglich: ~~Die Mutter beeilte.~~

- > Echt reflexiv: Der Mann entfernte sich.
- > Anderer Sinn: Der Mann entfernte das Pflaster.

Man spricht von **unecht reflexivem** Gebrauch, wo das Reflexivpronomen durch ein Nomen ersetzt werden kann.

- > Unecht reflexiv: Sie waschen sich.
Sie waschen die Wäsche.



2. Setze die passenden Reflexivpronomen ein und entscheide, ob es sich um einen echt oder unecht reflexiven Gebrauch handelt.



Sandra kauft _____ ein Poster von Tokio Hotel. (_____)

Sie sehnt _____ danach, endlich einmal ein Konzert dieser Gruppe besuchen zu können. (_____)

Benni sagt: „Seit ich jeden Tag 2 km laufe, kann ich _____ in der Schule viel besser konzentrieren.“ (_____)

Sein Freund sagt dazu: „Mir ist auch aufgefallen, dass du _____ jetzt viel ruhiger verhältst.“ (_____)

Eine Besonderheit:

Bei einer wechselseitigen Beziehung wählt man oft statt des Reflexivpronomens das Pronomen „*einander*“.

Dieses Pronomen taucht sehr häufig in Verbindung mit Präpositionen auf und werden immer zusammengeschrieben:

voneinander, miteinander, auseinander, ...

3. Setze die entsprechenden Formen ein.

Kevin und Marcel schreiben _____ die noch fehlenden Hausaufgaben ab. Dann gehen sie _____ in ihre Klasse. Im Sportunterricht treten sie in zwei unterschiedlichen Mannschaften _____ an. In der Pause diskutieren sie _____ über den besten Fußballer des Jahres. Nach der Schule gehen sie erst _____, nachdem sie sich für den Nachmittag verabredet haben.

4. Setze die fehlenden Reflexivpronomen (Akkusativ u. Dativ) ein:

Interessierst du _____ für Fußball?

Karl muss _____ beeilen, wenn er den Bus noch bekommen will.

Ihr könnt _____ jetzt die Schuhe anziehen.

Willi und Karl kümmern _____ um ihre kleine Schwester.

Kannst du _____ vorstellen, nie wieder Schokolade zu essen?

Im Kino setze ich _____ immer nach hinten.

Wann können wir _____ wiedersehen?

Du hast _____ leider geirrt!

Schau _____ die Aufgabe bitte genau an!

Ich wasche _____ vor dem Essen die Hände.

Wenn wir bei anderen Leuten sind, benimmt _____ meine Tochter immer gut.

Meine Eltern haben _____ entschlossen, nach Italien zu fahren.



Demonstrativpronomen – hinweisendes Fürwort

Pronomen, die auf etwas oder jemanden hinweisen, heißen hinweisende Fürwörter oder **Demonstrativpronomen**.
Diese Pronomen können als Begleiter oder als Stellvertreter des Nomens gebraucht werden.

Die Verwendung von *dieser, diese, dieses* und *jener, jene, jenes* ist unterschiedlich und inhaltlich festgelegt.

Mit dem Demonstrativpronomen „*dieser*“ weist man auf eine Person oder eine Sache hin, die räumlich oder zeitlich nahe ist.

Mit dem Demonstrativpronomen „*jener*“ verweist man auf Entferntes.

5. Setze die passenden Demonstrativpronomen ein.

der – derjenige – denselben – derselbe – diesen – jenen – solche

Sandra zeigt ihrer Freundin ihre Urlaubsfotos aus Dänemark.

„In _____ Haus haben wir gewohnt. In _____ haben unsere Freunde für eine Woche gewohnt. Sie haben _____ Garten genutzt. Morgens hat immer einer die Brötchen geholt. _____, der als erster wach war, hat sich auf das Fahrrad geschwungen und ist ins Dorf zum Bäcker gefahren. _____ war für diesen Tag dann von allen Besorgungsgängen befreit. Ich bin immer gerne früh aufgestanden, weil es so schön war, bei Sonnenschein durch den aufsteigenden Nebel in den Dünen zu fahren und die Vögel zwitschern zu hören. _____ Naturschauspiele haben die Langschläfer natürlich verpasst. Siehst du den Hund dort hinter dem Zaun? _____ hat ständig gekläfft, wenn ich an ihm vorbeikam.“

6. Setze die passenden Demonstrativpronomen ein.

Das Buch? _____ habe ich schon gelesen.

Die Nachbarn? _____ haben uns auch noch nie eingeladen.

Wer ist der Mann? _____ habe ich hier noch nie gesehen.

Gib _____ kein Geld! (den Bettlern)

Diese Klatschtante! _____ erzähle ich nie mehr etwas.

Ich bin mir _____ noch nicht sicher.

Wir können uns _____ nicht erinnern.

Die Anwältin. an _____ solltest du dich wenden.

Joe? Ihr lasst euch doch von _____ nicht beeindrucken.



Demonstrativpronomen – hinweisendes Fürwort

deren und derer:

Die Genitivform deren steht bei Rückweisungen:

unsere Freunde und _____ Kinder

Er liebt nicht die Frau, sondern _____ Geld.

Die Genitivform derer steht bei Vorausweisungen:

die Liste _____, die ich gerne einladen würde

Erinnert euch _____, die nicht mehr unter uns sind.



Mit der/die/das wird auf etwas hingewiesen, ohne dass der Sprecher / Schreiber etwas über die Lage aussagt. Dies im Gegensatz zu dieser, das Nähe ausdrückt, und jener, das Entfernung ausdrückt.

der/die/das kann vorausweisend oder rückweisend verwendet werden:

7. Vorausweisend (kataphorisch):

Wenn das Demonstrativpronomen vorausweisend verwendet wird, wird das mit ihm Bezeichnete in einem ihm folgenden Relativsatz genauer bestimmt:

Wir warten auf _____, die ihre Aufgaben noch abgeben müssen.

die Liste _____, die ich gerne einladen würde.

Nun kommen wir zu _____, worauf alle gewartet haben.

Rückweisend (anaphorisch):

Wenn das Demonstrativpronomen rückweisend verwendet wird, bezieht es sich in der Regel auf ein einzelnes Wort, das bereits erwähnt wurde. Im Neutrum Singular kann es sich auch auf einen Satz beziehen:

Das Buch? _____ habe ich schon gelesen.

Die Nachbarn? _____ haben uns auch noch nie eingeladen.

Wer ist der Mann? _____ habe ich hier noch nie gesehen.

Zu Hause bleiben? _____ kommt nicht in Frage.

Nicht zur Schule gehen? _____ hättest du wohl gerne.

In einem Gleichsetzungssatz (mit sein) kann das sich auch auf nicht sächliche, nicht im Singular stehende Nomen beziehen:

Wen hat er bei sich? _____ ist seine neue Freundin.

Und _____ sind seine Kinder. _____ ist mein Wagen.



Indefinitpronomen – unbestimmtes Fürwort

Wenn wir Angaben über Personen oder Sachverhalte machen, deren Menge, Umfang, Bedeutung, Größe usw. wir nicht genau bestimmen wollen oder können, benutzen wir unbestimmte Fürwörter - **Indefinitpronomen**

8. Worum geht es in diesem kleinen Satz?

Irgendwer hat irgendwem, irgendwann und irgendwo einige, vielleicht sogar mehrere oder etliche, ganz bestimmt aber nicht sämtliche Münzen gestohlen.

Es geht um _____, die _____ wurden.

Aber wie viele Münzen waren es? Seit wann sind sie verschwunden? Wer wurde bestohlen? Wo hat der Diebstahl stattgefunden? Auf all diese Frage gibt der Text eine unbestimmte Antwort.

Flektierte Formen am Beispiel „alle“

	Singular			Plural
	Maskulin	Neutrum	Feminin	Mask./Neutr./Fem.
Nominativ	aller	alles	alle	alle
Akkusativ	allen	alles	alle	alle
Dativ	allem	allem	aller	allen
Genitiv	alles allen	alles allen	aller	aller

9. Nun du! Flektierte Formen am Beispiel „einer“

	Singular		
	Maskulin	Neutrum	Feminin
Nominativ			
Akkusativ			
Dativ			
Genitiv			

10. Trage die richtige Form von „einer“ ein!

_____ muss es ja tun.

Gedichte? Ich kann nur _____ auswendig.

Besuchen Sie _____ unserer Filialen in Ihrer Nähe.

Das kann _____ schon leid tun.

Sie traten im Vorprogramm _____ der populärsten Bands auf.

Wir erwarten den Besuch _____ Ihrer Herren.



Indefinitpronomen – unbestimmtes Fürwort

11. Genitiv: einer statt eines

Im Genitiv Singular Maskulin und Neutrum wird oft falsch

die Form einer statt eines verwendet:

falsch: Wir erwarten den Besuch **einer** ihrer Herren.

richtig: Wir erwarten den Besuch _____ ihrer Herren.

falsch: Nach der Meinung **einer** der Kunden war der Service sehr schlecht.

richtig: Nach der Meinung _____ der Kunden war der Service sehr schlecht.

falsch: Durch Anklicken **einer** der Bilder erhalten sie eine vergrößerte Darstellung.

richtig: Durch Anklicken _____ der Bilder erhalten sie eine vergrößerte Darstellung.

12. Unbestimmte Person oder Sache

Das Pronomen einer steht stellvertretend für eine unbestimmte Person oder Sache usw., die bereits erwähnt wurde:

Wir warten auf den Bus und hoffen, dass noch _____ kommt.

Du suchst eine neues Kleid. Du wirst schon noch _____ finden, das dir gefällt.

Ich mag keine Zigaretten, und ich habe auch noch nie _____ geraucht.

Ich hatte nie Geld für ein Motorrad. Ich habe aber immer von _____ geträumt.

Mit einer kann auch eine unbestimmte Person, ein unbestimmtes Exemplar aus einer Gruppe oder Menge bezeichnet werden. Die Gruppe oder Menge folgt dem Pronomen und steht im Genitiv (oder mit von):

_____ meiner Töchter

_____ seiner Lieblingsbücher

über _____ der ältesten Funde

mit _____ von uns

das Leben _____ der drei Brüder

Die Unbestimmtheit kann durch irgend- verstärkt werden:

Wir hoffen, dass noch _____ kommt.

_____ seiner Lieblingsbücher



Lösung**1. Setze zu jedem Personalpronomen ein geeignetes Nomen.**

	Personalpron.	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
1.Pers.Sing.	ich	mein Schuh	meine Jacke	mein Haus	meine Bücher
2.Pers.Sing.	du	dein Schuh	deine Jacke	dein Haus	deine Bücher
3.Pers.Sing.	er	sein Schuh	seine Jacke	sein Haus	seine Bücher
	sie	ihr Schuh	ihre Jacke	ihr Haus	ihre Bücher
	es	sein Schuh	seine Jacke	sein Haus	seine Bücher
1.Pers.Plural.	wir	unser Schuh	unsere Jacke	unser Haus	unsere Bücher
2.Pers.Plural.	ihr	euer Schuh	eure Jacke	euer Haus	eure Bücher
3.Pers.Plural.	sie	ihr Schuh	ihre Jacke	ihr Haus	ihre Bücher

2. Setze die passenden Reflexivpronomen ein und entscheide, ob es sich um einen echt oder unecht reflexiven Gebrauch handelt.

Sandra kauft **sich** ein Poster von Tokio Hotel. (unecht reflexiven Gebrauch)

Sie sehnt **sich** danach, endlich einmal ein Konzert dieser Gruppe besuchen zu können. (echter)

Benni sagt: „Seit ich jeden Tag 2 km laufe, kann ich **mich** in der Schule viel besser konzentrieren.“ (echter)

Sein Freund sagt dazu: „Mir ist auch aufgefallen, dass du **dich** jetzt viel ruhiger verhältst.“ (echter)

3. Setze die entsprechenden Formen ein.

Kevin und Marcel schreiben voneinander die noch fehlenden Hausaufgaben ab. Dann gehen sie nacheinander/miteinander in ihre Klasse. Im Sportunterricht treten sie in zwei unterschiedlichen Mannschaften gegeneinander an. In der Pause diskutieren sie miteinander über den besten Fußballer des Jahres. Nach der Schule gehen sie erst auseinander, nachdem sie sich für den Nachmittag verabredet haben.

4. Setze die fehlenden Reflexivpronomen (Akkusativ u. Dativ) ein:

Interessierst du dich für Fußball?

Karl muss sich beeilen, wenn er den Bus noch bekommen will.

Ihr könnt euch jetzt die Schuhe anziehen.

Willi und Karl kümmern sich um ihre kleine Schwester.

Kannst du dir vorstellen, nie wieder Schokolade zu essen?

Im Kino setze ich mich immer nach hinten.

Wann können wir uns wiedersehen?

Du hast dich leider geirrt!

Schau dir die Aufgabe bitte genau an!

Ich wasche mir vor dem Essen die Hände.

Wenn wir bei anderen Leuten sind, benimmt sich meine Tochter immer gut.

Meine Eltern haben sich entschlossen, nach Italien zu fahren.

5. Setze die passenden Demonstrativpronomen ein.

Sandra zeigt ihrer Freundin ihre Urlaubsfotos aus Dänemark.

„In **diesem** Haus haben wir gewohnt. In **jenem** haben unsere Freunde für eine Woche gewohnt. Sie haben **denselben** Garten genutzt. Morgens hat immer einer die Brötchen geholt. **Derjenige**, der als erster wach war, hat sich auf das Fahrrad geschwungen und ist ins Dorf zum Bäcker gefahren. **Derselbe** war für diesen Tag dann von allen Besorgungsgängen befreit. Ich bin immer gerne früh aufgestanden, weil es so schön war, bei Sonnenschein durch den aufsteigenden Nebel in den Dünen zu fahren und die Vögel zwitschern zu hören. **Solche** Naturschauspiele haben die Langschläfer natürlich verpasst. Siehst du den Hund dort hinter dem Zaun? **Der** hat ständig gekläfft, wenn ich an ihm vorbeikam.“

6. Setze die passenden Demonstrativpronomen ein.

Das Buch? **Das** habe ich schon gelesen.
 Die Nachbarn? **Die** haben uns auch noch nie eingeladen.
 Wer ist der Mann? **Den** habe ich hier noch nie gesehen.
 Gib **denen** kein Geld!
 Diese Klatschtante! **Der** erzähle ich nie mehr etwas.
 Ich bin mir **dessen** noch nicht sicher.
 Wir können uns **dessen** nicht erinnern
 Die Anwältin. An **die** solltest du dich wenden.
 Joe? Ihr lasst euch doch von **dem** nicht beeindrucken.

deren und derer:

Die Genitivform deren steht bei Rückweisungen:

unsere Freunde und **deren** Kinder
 Er liebt nicht die Frau, sondern **deren** Geld.

7. Vorausweisend und Rückweisend

Wir warten auf **die**, die ihre Aufgaben noch abgeben müssen.
 die Liste **derer**, die ich gerne einladen würde.
 Nun kommen wir zu **dem**, worauf alle gewartet haben.

Rückweisend (anaphorisch):

Das Buch? **Das** habe ich schon gelesen.
 Die Nachbarn? **Die** haben uns auch noch nie eingeladen.
 Wer ist der Mann? **Den** habe ich hier noch nie gesehen.
 Zu Hause bleiben? **Das** kommt nicht in Frage.
 Nicht zur Schule gehen? **Das** hättest du wohl gerne.
 Wen hat er bei sich? **Das** ist seine neue Freundin.
 Und **das** sind seine Kinder.
Das ist mein Wagen.

8. Worum geht es in diesem kleinen Satz?

Es geht um Münzen, die gestohlen wurden.

9. Nun du! Flektierte Formen am Beispiel „einer“

	Singular		
	Maskulin	Neutrum	Feminin
Nominativ	einer	eines eins	eine
Akkusativ	einen	eines eins	eine
Dativ	einem	einem	einer
Genitiv	eines	eines	einer

10.

Einer muss es ja tun.
 Gedichte? Ich kann nur **ein(e)s** auswendig.
 Besuchen Sie **eine** unserer Filialen in Ihrer Nähe.
 Das kann **einem** schon leid tun.
 Sie traten im Vorprogramm **einer** der populärsten Bands auf.
 Wir erwarten den Besuch **eines** Ihrer Herren.

11. Genitiv: einer statt eines

richtig: Wir erwarten den Besuch **eines** ihrer Herren.
 richtig: Nach der Meinung **eines** der Kunden war der Service sehr schlecht.
 richtig: Durch Anklicken **eines** der Bilder erhalten sie eine vergrößerte Darstellung.

12. Unbestimmte Person oder Sache

Wir warten auf den Bus und hoffen, dass noch **einer** kommt.

Du suchst eine neues Kleid. Du wirst schon noch **ein(e)s** finden, das dir gefällt.

Ich mag keine Zigaretten, und ich habe auch noch nie **eine** geraucht.

Ich hatte nie Geld für ein Motorrad. Ich habe aber immer von **einem** geträumt.

eine meiner Töchter

ein(e)s seiner Lieblingsbücher

über **einen** der ältesten Funde

mit **einem** von uns

das Leben **eines** der drei Brüder

Wir hoffen, dass noch **irgendeiner** kommt.

irgendein(e)s seiner Lieblingsbücher